

Ländliche Entwicklung in Benin

Tierhaltung verbessert die Ernährung und hilft, die kleinbäuerliche Existenz der Bauern auf Dauer zu sichern.

„Dank unserer Ziegen hat sich so viel für uns zum Guten verändert. Meine Kinder bekommen jetzt regelmäßig Milch. Deshalb sind sie jetzt viel gesünder. Das macht mich glücklich. Einen Teil der Milch verkaufe ich und habe deshalb immer etwas Geld. Bei Kolping haben wir auch gelernt, den Dung der Tiere zu nutzen, um Kompost herzustellen. Dadurch ernten wir jetzt sehr viel mehr und können einen Teil der Ernte verkaufen. Endlich können wir regelmäßig Geld verdienen und unseren Kindern eine gute Schulausbildung ermöglichen. Ich danke Gott jeden Tag für diese Hilfe.“ Eine Bäuerin drückt mit diesen Worten aus, wie Ziegenhaltung den Menschen hilft, die Armut dauerhaft zu überwinden.

Die Verteilung von Ziegen, aber auch die Einführung von Hühner- und Schweinehaltung tragen wesentlich dazu bei, den Kleinbauern echte Zukunftsperspektiven zu öffnen und sie unabhängig zu machen. Der Großteil der Menschen in Benin lebt von der Landwirtschaft. Doch der Klimawandel macht ihnen zunehmend zu schaffen. Es gibt häufiger Dürren, oder die Regenzeiten verschieben sich.

Ziegenhaltung ist eine wichtige Hilfe, denn mit dem Tierdung, Pflanzenresten und Mineralpulver wird ein hochwertiger Kompost hergestellt, der die Bodenfruchtbarkeit deutlich verbessert und für dreifache Ernten sorgt. Außerdem hält der organische Dünger die Feuchtigkeit länger im Boden.

In Schulungen lernen die Bauern, wie man mit den Tieren umgeht und sie vor Krankheiten schützt. Sie erhalten außerdem wertvolles Wissen zu alternativen Anbaumethoden, um mit den Folgen des Klimawandels besser umzugehen.

Mit Tierhaltung bekommen die Kleinbauern die Möglichkeit, ihre kleinbäuerliche Landwirtschaft auf Dauer zu sichern. Doch viele Familien warten und hoffen noch auf diese wichtige Hilfe.

Schenken Sie einer Familie in Benin die Chance, mit Ziegenhaltung und Schulungen ihre Existenz auf Dauer zu sichern.



Mit Ziegenhaltung kommen viele positive Entwicklungen in Gang.

Projekt: **Ländliche Entwicklung Benin**

Projekt-Nr. **LE 0106**

Bitte geben Sie bei Ihrer Überweisung immer das Projekt und Ihre Anschrift an!

Projektkosten:

Kosten für eine Ziege	40 Euro
Kosten für ein Schwein	20 Euro
Kosten für Dutzend Hühner	60 Euro
Schulung für ein ganzes Dorf	100 Euro
Projektbegleitung, mtl. Zuschuss	200 Euro

(alles ca.-Angaben)

Spendenkonto:

KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.
DKM Darlehnskasse Münster
IBAN DE74 4006 0265 0001 3135 00
BIC: GENODEM1DKM



Sollte ein Projekt bereits finanziert sein, erlauben wir uns, mit Ihrer Spende ein vergleichbares Projekt zu unterstützen.